7. Aug. Rossgärtzer, Motorspritze. Leipzig 8000 M. Wünsche; 400 m Schlauch, 75 mm Spitze, [illegible] 9000 M. Kreisbeihilfe 2375 M, Landfeuerl. Kalle 2000 M. Dresden der Dresdener Kalle 4500 M, wie bisher. Stadt zu bürgen. Kommando der Feuerw. Feuerwache wünscht an der Übung teil. Anschaffung einstimmig beschlossen. (Bürgermeister Kiel.)

Autogarage. Baupolizeil. Genehmigung für die Garage Ahlbeck: 34500 M. Kostenanschlag, davon 20000 M Hypothek auf 1600 M mit der Sparkasse offen.

5. 10. Forst Pfeife: Die Abgaben sollen beibehalten werden. 25% der Grundbesitzer der Gemarkung Ahlbeck, Kapital, die Übrigen [illegible] 15 M für jeden [illegible] Feuerwehrpflichtige. Für die Unterpflichtigen 20 M, wenn vermögend: 30 M für 6 Jahre. Feuerwehrmann für die Mitgliedschaft 2 Mark.

Neue Feuerwache Zankstelle: Bürgschaft von 1600 M auf 2300 M übernommen die Stadt. Der Fuhrkasten muß Stadtfeuerwehr Eigentum gemacht; jetzt 700 M Entschädigung.

" gegenüber dem Roland Bahnh., abgerissen 400 M bewilligt.

Verbrennl. Pfeife: Übergabe der Feuerwache von 2. d. Mts. wird zum Beschluß erhoben.

27.11. Jürgenshagen (Zusammenstoß der Wehr. mit Kl.) Durch wird der Gemeindekasse Kasse zahlmeister; Kameraden: Schatz, Trip. Köller - beantragt die Kosten wieder von.

1929 25. Jan. Pfeifengrabstein: Jürgen Zimmert; wie seine Stelle zunächst G. Freudenthal.

Nachforderungen: 1925: 187197 M 1926: 286297,42 M
" 171171 " 270752 32
+ 16026 15542 —

Neue Kasse ist bewilligt, bei der Stadt. Ostseekasse ist Konto über bis zu 2000 M zu übergehen.

Jürgenshagen soll im Herzogsein verwirklicht werden.

Neue Kasse: Vor dem 9. d. Mts. Übergabe-Erklärung wird zu vollziehen, die Eintragung kann als gesichert angesehen werden.

Übertragungsstelle: Handelsbank Berlin ist mit der Übertragung einverstanden worden.

28. Jan. Glückstädter Straße: Der vom Kreisneubauamt Neustadt Plan für den Ausbau der Glückstädter Str. (bis Wiedelhorst) zum Anbau I. Klasse wird zur Kenntnis genommen; die Forderung zunächst einen Zuschuß von 40%. Der Plan und Finanzierung wird [illegible] Genehmigung vorbehalten. — Übertragung soll erfolgen.

15. Febr.

15. III. Feuerwerker: soll ab 1930 am 3. Montag im Juli wenn diese Nummer aber 5 Montage sind dann 4 Tage. Wenn fallen so bekommen sie die Bürgermeister.

Bürgerbeihilfen zu verteilen: 50% dem [illegible] Feuerwehrmann
40% " Kreiskasse
10% " Stadtkasse.

Wiederaufbau Grundstück der Fa. Pi zum Ausbau: 20 Wohnungen, Altona a. d. Elbe für 3 Wohnungen; [illegible] Baukosten 30000 M.

Feuerlöschwesen: Zum Abschluß des Feuerlöschwesens Bremerhaven, Elbinsel, Horn mit 4500 M wird zugestimmt.

Rettungswesen: Neubau der Wohnung für den Direktor genehmigt. Beihilfe der Provinzialbehörde [illegible].

Stadt: für 29: 187250 M.

Pfeife: Feuerwehr soll eingestellt werden; Schulbeamte

Feuerwehr: 1200 M (Sitzung des Feuerwehrausschusses) eingeschränkt zu [illegible]
Beitrag für 29: Feuerwehrvermögensteuer 30 5%
Gemeindesteuer 490%
Grundbesitzbeitrag 1500%

E.C. Werk: Beitrag mit 73000 (Normalisierung)

15. III. Ehrenmal	der noch nicht gedeckte Zuschußbetrag wird von der Stadt übernommen. Stadt hält im übrigen an alle Rechte der Ausschüsse [illegible]
Mittelschule, landwirtschaftl.	wirtschaftliche: dafür ist Interesse vorhanden: Bürgermeister und Köhler, Stadtverordneter, bearbeiten das Thema weiter.
Pädag. Akademie	kann wegen der hohen Kosten und anderer Bedingungen nicht nach hier kommen
25. III. El.-Werk	: „Die Grundgebühr ist vom Wohnungsinhaber zu entrichten (ab 1.4.29).
Wasserwerk.	Kommission zur Förderung der Frage gewählt: Bürgerm. Rotam. Langhinrichs, Stadtverordnete: Rave, Warnemünde, Schatz, Triss, Kröger; Arzt Dr. Kühl, Ehren. Karl Freudenthal [illegible]
Kleider für Konfirmanden	10 Kinder von Erwerbslosen sollen je 25 M in Gutscheinen für Kleidung haben (also im ganzen 250 M)
~~3.4.~~ Neues Kurhaus (Gesellschafts-vertrag)	~~: „Kurhausgesellschaft G.m.b.H.: Es wird genehmigt, daß die Entschädigung für das Grundstück von 60000 M mit 10000 M als Stammkapital u. 50000 M als Hypothek unverzinslich im gleichen Range mit den Hypotheken der übrigen Gesellschafter nach 500000 M eingetragen werden.~~
8. 4. / 26. 4. Beschluß vom 3. 4. 29	„Rheuma-Heilstätte Bad Bramstedt G.m.b.H.": die Stammeinlage von 10000 M bleibt als Entschädigung für das Grundstück Stadtwald; auf die Hypothek wird verzichtet.
~~Amtsgericht~~ Amtsrichterwohnungen	das Haus für Amtsgerichtsrat Dr. Thiessen baut Kremerlinde; die Verhandlungen mit Dr. Lahann haben sich zerschlagen.
Grundstückstausch	genehmigt: Landmann Ihde übernimmt den städtischen Bauplatz beim Bahnhof (1567 qm) wogegen er der Stadt sein Bauplatzgrundstück im Butendoor überläßt unter Zugabe von 500 M in 5 Jahresraten von 100 M.
Bürgschaft —	für Ihdes Haus am Bahnhof übernimmt die Stadt für 1. Hypothek bis zur Hälfte der Bausumme.
21. Mai Vorplätze	vor ihren Gebäuden am Bleeck erhalten die Gastwirte Krane und Langhinrichs gegen jährlich 5 M Anerkennungsgebühr
Glückstädter Str.	für den Ausbau 50 400 ausgeglichen; zu der Hälfte vom Kreis und vom [illegible] ~~10000~~ 4000 M von der „wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge" zu 4% + Tilgung in 15 Jahren. und 10000 M zu 6% + 2% Tilgung von nicht genannter Stelle.
? Jugendspielplatz	soll für 1930 noch nicht angelegt werden. Es wird beschlossen, am Rand in etwa 20 m Breite Buchen u. Birken zu pflanzen und in der Mitte Rasen anzulegen. Doch soll zuvor mit der Verwaltung der Rheuma-Heilstätte Rücksprache genommen werden.
II Grundstücksteile unentgeltlich überlassen	Durch die Zuschüttung der [illegible] und die Straßenbegradigung [illegible] neben der Beekerbrücke sind Grundstücksteile frei geworden. Auf Antrag Freudenthal und der Meiereigenossenschaft werden diese Parzellen als Vorgärten ihnen überlassen mit der Verpflichtung einer jährlichen Anerkennungsgebühr von je 2 M. Die Stadt wird das Gelände nur dann in Anspruch nehmen, wenn es für die Straßenverbreiterung benötigt wird.
30. 7. Jugendherberge	bekommt ein unverzinsliches Darlehen von 1000 M mit [illegible]
Notwohnungen	Innerhalb von 14 Tagen ist den Stadtverordneten ein Plan mit Kostenanschlag vorzulegen für ein Vierfamilienhaus, jede Wohnung mit 2 Zimmern + 1 Küche.
Straßenreinigungs-gebühren	Eine Ordnung darüber, die städtische Grundstücke betreffend, soll demnächst vorgelegt werden.
Sommerland	Weg wird ausgebaut; Stadt stellt unentgeltlich den Kies zur Verfügung.

30.7. Saarbrücken Arbeiterbewegung wurden Bewegung gegen.
Amtsrichterwohnung: Von Neumünde muss die Besoldung der Wohnungsmiete
12.8. Grundbuch Müller, Mainbank 2, muss dem Angebot des Bauunternehmers
Preis: 8000 M
5.9. Abwässerbeseitigung Notwendigkeit einer Abwässerbeseitigung wird grundsätzlich
anerkannt für Mainbank, Hamburg, unter der Hälfte der
Rosenstraße als Teilkanalisation mit Kläranlagen auf
dem Grundstücken der Anlieger.
Wasserwerke soll demnächst beraten
Tiefgrabau werden für absehbare Zeit die Grundstücksbesitzer
Tiefbohrung 1827: 288 461; 278 728; + 9683.
Notwohnung 4 Familienhäuser mit je 1 Zimmer und Küche sind Stadtgut abgelehnt.
" Der Holdorf'sche Grund für 6000 M zu kaufen, eine Vorl. 5 Notwoh-
nungen einzurichten, wird beschlossen, vorausgesetzt, daß der Umbau nicht
mehr als 1000 M kostet.
27.9. Amtsgerichtsgebäude } Den Entwurf des Um- und Neubaues mit den Kosten
wird zugestimmt, der Kommission, bezügl. des Bau-
platzes Kobsdal, wird Vollmacht erteilt.
6.12. Baubaracke Vergebung der 14. Bauunternehmerarbeiten
Vorläufige Kommissionen (neue Ortsstatute).
1. Komm. für Landstraße (2 + 4 Länge)
" " Friedrich (1 + 5 ")
2. " " Abzugsgräben (1 + 11 ")
3 " " (3 + 2) (neue Verfassungsurkunde!)
4. Finanz-Komm. für Landstraße (3 + 3)
5. Komm. für Hauptstraße (1 + 2)
6. " " Hafenstraße (2 + 6) "
7. Gesundh.-Komm. (3 + 2) "
8. Baupolizei-Komm. (1 + 3)
9. Wirtschaftskom. (2 + 2)
Komm. Wahlen auf Grund besonderer Gesetze, Verfügungen
1. Schiedsgerichte (2 + 2)
2. Hauptschiedsgericht (2 + 2 Ord.-Gehr. + 2 Ord.-Ausschuss)
3. Fürsorgeausschuss (2 + 3)
4. Kommunale Hafenkasse (2 + 2)
5. Revisoren der (2 Länge) wechsel (?)
6. Gewerbesteuer-Berufung (3 + 3)
7. Hauptkommission (3 + 2)
8. Kommission für Hafenbau (5 + 2)

1930 18. Jan. Kanalisierung Schwarz-Rot-Gold } Ortsgruppe stellt den Antrag, einen Platz für Aufstellung eines Denkmals für + Reichsgründer Fr. Ebert.
Die Bauarbeiten: Der Bleeck'sche Grundstückskauf, Hauptkommission, Ortsgruppe Hallen mögen so rasch gefördert werden.
" Neue Hamburg. Die Hauptpolizei erklärte den Zustand des Gebäudes für bedenklich
" Alter Amtsgerichts-gebäude (1. Anbau) u. Instandsetzungsarbeiten für nötig.
Vorgesehene Umgebung beschlossen für Diensträume der Haupt-
verwaltung; im Obergeschoss eine Dienstwohnung für den Bau-
meister mit 4 Zimmern. (Instandsetzung muss vermieden
Kosten ca. 12000 M. (Zuschuss zu 10000 M auf das Gebäude nehmen)
Obdachlosenheim mit ihm wird ein Mietenvertrag abgeschlossen " mit Rücksicht
sicht auf die anderweitige Unterbringung der Stadt-
verwaltung). - +
Hauptwache Verlegung } Der im Obergeschoss liegende Zimmer (im Dachstock voll mit der Unter-
bringung einverstanden, die Aufgabe der Wohnung wird
E.D.-Werk mit der Hauptwache - Gefängnis wird ein besonderer Einverständnis
abgeschlossen.

4. März Besprechung für Obergeschoss

Auf dem Grundstück „Dahlkamp" (Kossel Jahrg. 243/49) soll nach den Vorschlägen der Baukommission ein Gebäude mit 5 Notwohnungen errichtet werden. Baukosten zu 10% rund 60000 M nötig). Es soll hinter einem angemessenen Vorgelege für den Besitzer mit Garten errichtet werden.

Wohnungsbaugesellschaft für Friedhöfe zu Kiel Oberm. Alexander

Darlehnsgesuch für 20000 M von 90000 M wird bezweifelt.

Weg zur Pfarrer-Siedlung (10000 M)

Preise für Grundstück zu 1.50 pro qm. Die Höhe des Grundstückpreises zur Berechnung zu den Kosten ist noch zu regeln.

Holdorf über Grundstücke

Es soll wegen 10000 M bezweifelt, ob nicht mindestens 6 m breite Straße mindestens in Zementbeton oder für Kleinpflaster gebaut wird. Die 10000 M sind viel zu hoch. Es ist Sache des Grundstücks, von Alexander zu unterhalten.

31. März Forst-Pflanzen Maßnahmen Ostmarkbeihilfe

Es ist für 8600 M vorhanden; von Notwohnungen ist noch nichts abzusetzen; bei günstiger Gelegenheit kann weiter gebaut werden.

Ausscheidende sollen 25% der Gemeinschaft von Forst Kapital freiwillige 25% Pflanzen 7,05 M p.a. 100 M

Vom 1. Juli soll die Beschäftigung Warmemünde aufgehoben werden. Quartiermachergebühr 50 M pro Tafel. Quartiermacher wurde bei der Abstimmung nicht

2. Mai: Spritzenhaus und Steigerturm

Es sollen noch Vorschläge der Freiw. Feuerwehr für 6300 M vorliegen. Platzfrage ist durch Hand- u. Finanzkommission besonders zu untersuchen

Schützenverein „Rolandseck" Sport- u. Spielplatz

werden 300 M für 1930 bezweifelt; ob es der Platz wirklich ist, soll noch geprüft werden. Endgültig zur Vorlage zu stellen.

Arbeiter-Turnverein Kolonie Rauchfuß Rate für 1930.

werden 100 M bezweifelt.

wird zurückgestellt.

203800 M

Steuern: 305% Zuschlag zur Grundvermögensteuer
496% " " Gewerbesteuer
1500% " " Kapital

90000

ft. - Mark

6. Juni Antrag

Antrag 500000 M

Fehl-Anklam

wird der Kreis-Sparkassenamt Berlin über 86400 M wird der Vergleich mit 18000 Goldmark verhandelt von der Provinzial-Lebensversicherungs-Anstalt, von 1.8. ab mit 8½% zu verzinsen, wird genehmigt.

1 Juli

1 Juli Besprechung Dahlkamp

Platz „unter der Linde" vor dem Grundstück der Rentner Gotthardt wird zur Verfügung gestellt.

Plan wird nicht genehmigt: die Uferbefestigung längs Uferdamm muß noch Osten verschoben werden. Kosten für Einebnung werden

Dr. Zürner ist nicht einverstanden; Baukommission soll die Angelegenheit bezweifelt bearbeiten.

3. Juli: Neubauten

Dr. Zürner ist erschienen. Der neue 1. Juli geplante Wohnbau wird aufgehoben. Die Grundstücke am Bleiche-Ufer werden verkauft. Über die 5 Wohnungen sind zu diesem Gebäude zu verschieben. Über die 5 Wohnungen (Notwohnungen) sollen 12½ Meter (Mitte zu Mitte) Abstand von Nachbarn haben.

28.7. Tagesordnungspunkte

Kreisbaumeister Baumeister hat die Kosten bis 250 M festgesetzt. Die Hochbauarbeiten mit Zementbeton bei Neubau des Hafenschuppens der Post wird mit 7000 M bezweifelt. Der Bau des 2te Wohngebäude soll mit Holzwänden versehen werden.

„Dahlkamp"

22.8. Einsprüche auf 6 Schätzungsliste 1928

Liste vorgelegt.

323905; 323646. + 10259.

264.

28.9. Glückstädter Bk. Um Neubau neuen Schiffs Darlehen von 56 400 M mit den Unterlagen der gerichtlichen Feuerversicherungs- und Notstands-Arbeit Prüfungsbehörden Landrat Kommission Besichtigung mündliche Langwierige Leitung.

29.11. Gemeindevorsteher Bürgermeister

22.12. Sitzung

} kommen in diesem Jahre nicht zur Erledigung.

Entschließung: „die Stadtverordneten-Versammlung erwünscht die Einbeziehung des Kreises Segeberg in die Verhandlungen des provisorischen Ausschusses mit den Städten Kiel u. Neumünster, der Kreis Stormarn, Hamburg wird die Belieferung Neumünsters erhalten können. Altona kommt für absehbare Zeit nicht in Betracht. Itzehoe kann für eine Belieferung von Orte um Bad Bramstedt nicht in Betracht kommen, da die Kosten zu hoch sind."

Lebensmittel und Futtermittel

} 400 M für Verpflegung gestellt einem Antrag. Trieb auf Vorschuß, 2 Mitglieder der Gemeindevertretung Kontrolle d. 2 vom Vorsteher Mitglieder der Frauen-Abteilung durch Gutschein

1931

24. II (Ersatzwahl für Hitzig)

Friedrich Krogen.

Amtsvorsteherwahl: Bürgermeister wird zu seinem Vertreter ausbedungen.

Magistratsbeamte

} Als Vertreter der Stadt wird Bürgermeister Boger, der Vorsitzende der Gemeindevertretung gewählt.

8. Mai Hauptsatzung Flurbuch

} Kassenrevisor Richter-Berlin ist mit Prüfung von 1328,60 M Prozeßkosten zu vertagen.

12. Mai bürgerliche Steuern 1931:

Erhebung des vierfachen Vorzugs (100%) beschlossen.

290% von Grundvermögen, Betrag von bebauten Grundstücken

250 " " unbebauten "

440 " " Gewerbebetrieb

1200 " " Kapitalvermögen

1170000 M

fl. Wasser „ Kanalisation

Die Gesamtkosten der Arbeiten, zur Fischereiverordnung eingereicht, belaufen sich auf 64500 RM d. i. 37 M pro Hausbrandstunde an Fond. Abtrag soll in 10 gleichen Jahresbeträgen erfolgen, sonstige Mittel bezahlt, ist die Stadt mit 5% zu entlasten.

Wasserleitungsbau zu fördern

} wird aber beschlossen, daß für Wasserbauten, die bis zum 1.10.36 noch nicht weg Grundstücken Grund vorhanden oder im Augenblick ganz genommen wird, nur 50% der Anlagekosten zu entrichten haben.

Ehrenbürgerrecht

Dem Stadtrecht wird beschlossen der Stadt zu verleihen; doch soll dies nicht ohne Genehmigung der Regierungspräsidenten. Platz dafür wird von der Witwe Meyer erworben. Anlage von 3000 M nötig, von 14. Aug. auf 11000 M erhöht.

12. Juni Gemeindevorsteher

12. Aug. Bürgermeister

} wird H. Rave.

Amtsvorsteher der Landgemeinden

} Langhinrichs, welcher verzichtet 2000 M 250 M bewilligt ab 15. Juni, bis zum Abbruch von 1 Wohnung und Instandsetzung der Abgeordnetenwohnung

Ehrenbürgerrecht

Dem Glückstädter Boote wird endgültig beschlossen

Bürgermeister

3. 11.

} von Blech und dem Platz der Polizeiverwaltung verwaltung Fürsorge mit 3 zu Offizieren von Krautstätten i. Pr. Gemeinde, Wahl des Titels des Kommissionsrats der Stadt Düsseldorf Kosten verursachen. Ostseite gegenüber wird Trinkhalle mit Wirtschaft ganzjährig gegen 200 jährige Frank jährlich, vorausgesetzt, daß der Abbau innerhalb Plan der Frank-Verlegung durchgeführt wird.

3.11. Prozess Richter-Berta — in Sachen Preuß. Staatsbürgsch.: Kostenpunkt: Es soll keine Berufung eingelegt werden gegen das Urteil des Landgerichts.

Bundesratsbeschluß über Erlaß eines Gesetzes betr. Kennzeichnung von Kraftfahrzeugen — Gegen Kraftwagenführer Kolbe, Haase, Gemeobst, Bissenmoor, Ohling, — in Höhe von 878 ℳ Geldstrafe bis 1. 12. 31 bewilligt

9. 11. Gutachten — Anfrage wegen Errichtung von 1929 mit 578 ℳ niedergeschlagen. — 200 ℳ Mieten wünschenswert, aber keine Zuschußbewilligung geplant. — Antrag genommen: 7gliedrig kommt genügt.

Antrag für Neuprüfung Kirchhoff — Vorlagen genehmigt, 4gliedrig, genügt.

Kirchspielvertrag Tetenbüll, Ahlborn — Antrag: Absetzung: 10332 ℳ, davon 3000 ℳ für Beschaffung von Kartoffeln gestrichen. Mit Ausnahme Gedanken notwendigerweise der Kartoffelfrage Württ. Hoffnung von Ahlborn zweite Rate an die Volksschule zu gestatten. Vorlage

1930 22. Febr. Ahlenkoorst — Von Postm. Langhinrichs, Wennemühe u. Köhler begründete Stellung. — Für Hauptmann Pflüger wird einstimmig gebilligt.

Pflügermann-Kündigung — Die Pflügerkündigung über die Herr Bürgermeister von der Kommune Hauptmann gegeben, Vorschlag soll Zuschuß werden: „Der Stadt von Kirchenwerk soll mindestens Stück wieder Goldwerk sein, der Goldwert 1/2790 kg Gold entsprechen."

Anleihen — folgende Anleihen kommen in Frage:

1) Anleihe der Stadt	(27. 5. 26)	=	25000 ℳ
2) Anleihe	(8. 6. 27)	=	7000 ℳ
3) Anleihe	(8. 6. 27)	=	50000 ℳ
4) Anleihe	(27. 1. 28)	=	30000 ℳ
5) Anleihe von Wollesen	(19. 3. 29)	=	3000 ℳ
6) Anleihe Jürgensen-Osterberg	(30. 7. 29)	=	7000 ℳ
7) Anleihe Grundst. Möller	(12. 8. 29)	=	8000 ℳ
8) Anleihe Rosenungsbau Dahlkamp	(4. 3. 30)	=	3000 ℳ
9) Anleihe Ahlborn Bakendoor und Tetenbüll	(" ")	=	10000 ℳ
			143000 ℳ

2. III. Abgrenzung Tonnenstelle Jugendherbergsplatz Grünhöft Koppel 5/1 Alma Bakendoor Bauernwehr — Abschätzung genehmigt. ab 2. 4. 32 zum 10% vorläufig. vorläufig im ganzen wie in Vorjahren zu verpachten. Die Anleihe-Rate – 6000 ℳ – soll mit 7% verzinst u. mit 1½% getilgt werden. Die Abnahmen sollen entfernt, die vorhandenen Lücken ausgefüllt werden. mit 1930 sollen nötigenfalls durch Zuschußbeihilfe bezahlt. Bürgermeister gegenstehen einzuberufen (Finanzministerium Kiel).

8. IV. Ahlenkoorst — Die Kapitalbestand ist zu Rate zu prüfen.

27. IV. " — Die durch die Wahl der Bürgermeisterstelle zum 1. April 1926 erfolgte Anstellung des jetzigen Amtsvorsteher Ahlenkoorst zum Bürgermeister von Ahlborn-Tetenbüll wird gegen Zustimmung und ärztliche Zeugnisse mit wirksamer Kraft ausgesprochen."

Jagdliche Hundehaltung ist und fortdauernde Wirkung einzustellen. Der Kasse erneut wird beantragt, beim Kreisausschuß das nötige zu beantragen.

9. 6. " — Auf Grund der Feststellungen des Ausschusses vom 18. 5. u. 6. 6. 32 ist bei der Staatsanwaltschaft für Kraftfahrzeuge wegen Betrug einzuleiten und dem Herrn Regierungspräsidenten für Schleswig Abschrift der Vorgänge mit der Anregung zuzuleiten, gegen diese Beamte das Disziplinarverfahren einzuleiten.

17.6. Hypothek: bei der Deutschen Zentralboden-Kreditbank A.G. über 17000 ℳ wird eine neue Hypothek in Höhe von 7½% verzinslich u. mit 1½% zu tilgende Anleihe von 5000 für Wasserpumpe: ℳ mit 8% verzinslich, wegen Stillegung des Brunnens tilgungsfreie Zeit soll, wenn möglich, vom 1. 2. 33 getilgt werden.

Schulhaus, Gem.-Beschl. Tarifangestellte: Gegen Verpflichtung, ohne Kosten für die Stadt, 2 Räume einzurichten: Zahl, Abwesenheit: 11561 Bw, davon reichl. 3000 für Gastwirtschaft (11000 durch Anleihe gedeckt).

Erlenhorst: Termine am 28.6.32: Omnibus für die Nordumwohnten baus., kein Fahrgeld, Kapellmeister Dr. Rob. Kid, soll gebeten werden, das Orchester aus der Schule stellen (100 ℳ Kosten).

22.6. " Zum Nachweis: Der Antrag, die Garantie für diese Anleihe nachzuholen, wird abgelehnt.

29.6. Erlenhorst (Rave): Beamtenfragen: Verschiedene beschäftigten sich mit "offenem Brief" und Pause. Infolgedessen wird, da am 27.6. auch in öffentlicher Versammlung gegen die Stadtverordneten Stellung genommen werden, aber die Angelegenheit zum "öffentlichen Vortrag" in Knickpfuhl (Falkendorf) verwandelt. Vors. Rave.

beschließt: a) Obgegen der Polizeioberleutnant Raach ist der Entschädigung anzuhalten zu verfahren.
2) die Stadt Kosten Kommission dem "Kommittee zur Untersuchung der städtischen Angelegenheiten" (Stadtverordneten nicht) nachgeprüft kommen.

6.7. Vors.: Rave (Ersatz für Amtl 31) Ortsabzug

Festsetzung: § 35 der Ortsabzug soll betragen 1½ " für die Einwohner, " die Zahl der Mieter beträgt 1% " " " Mietsteuerklasse V + Gl.-W. kann Einkommensteuer-Veranlagung auf Grund der Heizkosten-Mieten aus.

3. Ratsmann: Wasserstandsbürgermeister: Wasserstand wird durch 5 gleichzeitig zu Ostern aufgestellte Tafeln soll 100 m mit. bekannt.

8.7. (Rave Vors.) Juniabschluß 1932 Steuern: Vom endlichen Ergebnis des Etatjahres, wird der Etat genehmigt mit 223600 ℳ; El. Werk 85500 ℳ
290% Ost- u. Warmwassersteuern vom bebauten Gelände
250% " " unbebauten "
470% Grundvermögensteuer
1206% Gewerbesteuer
100% Bürgersteuer
Ostern: Fragebogen wegen der Leistungen zu stellen.

23.7. Kommissionsbürgermeister: Der Regierungspräsident soll der diplom. Volkswirt Maas, Hans Seeberg, provisorisch für 3 Monate, vorgeschl. werden. Monatl. 300 ℳ.

10.8. Konsum: wird durch den Magistrat Landrat Regierungsrat ? der Kauf wegen Fischstr. genehmigt.

Maas wird: Schulverwaltung: Dem Ausgleichsamt "Mietamt" wird der Vorschlag der Festsetzung eingereicht.

Amtsbezeichnung: Für Nutzung städt. Grundstücke wird ab 1. 4. 32 auf 10 ℳ jährlich festgesetzt.

Gebühr: Stadtkämmerei: Der Name dieser Kommission wird wahlweise durch Einwendung in "Beirat" für Mietamt. freiwillige Arbeitsdienste, Beteiligung der Stadt an den Kosten (5 Mann) auf drei Jahre befristet. Dazu wird Zustimmung der Stadt gestellten wird.

Freiw. Arbeitsdienst: [Beschäftigung von dem Freiwilligen] Ausbau einer Landwirtschaft im Auftrag des Freiw. Arbeitsdienstes. Betrifft Umgestaltung von der Form in Bleeckte vor der Schule Andresen & Nesbeck.

Kostenminderung: der städt. Fuhrpark. "Lastwagen" genehmigt.

Mietsteuerabteilung: Mietsteuer: Bewilligung einer Zwangsmiete für eine Lehrerwohnung an Nissen für die Lehrerin Möller (Maienbeck 2) auf 540 ℳ genehmigt.

Mieten

14.10. Bürgersteuer: 100%.
Jahre 1929: 193869,95; 190 942,98. Genehmigt die Rechnungen der Gem. Erlenhorst.
" 1930: 211 508,66; 206,290,50.

Rücksicht Dank der Revisor der Pol.-Insp. Oberstleutnant Kaiserlich (1915-32) besonders gedacht wurde.

18. Jan. Brandschutzamt: 2 Mitglieder (siehe unter Rechtsverhältnisse)
Hilfsfeuerlöschteich: Vertrag mit der Allgem. Vorgesellschaft zu Neumünster gekündigt. Teich neben Haus „zum Kirchberg" a. Rosenstraße an 1 zu bauende Hydrant. Kosten für 3 000 M.
" " Verbesserung bis an die Landstraße Ausgabe, gen. 8 zu bauende, 600 RM.
30. III. Vorschlag für 15 Kommissionen z. Durchführung der Volkszählung: Einwohner (3 Mitgl. + 2 Beisitzer)

Schützenhof	2	+	2
Haus a. Berge	3	+	3
Einigkeit	1	+	3
Lornsstraße	3	+	4
Salzmoor	1	+	5
Adolfshöhe	1	+	14
Gartenfeld	1	+	7
Brachenfelde	2	+	2
Kolonie Ostring	3	+	3
Moorkate	1	+	3
Stadtgemeinde	—		
Mengstedt	1		—
Boostedt	2		—

Beschlußfähigkeit: 5 Mitgl., darunter mindestens 1 Stadtvertreter, abgel.
Neudtn. Obst kommt nicht in Frage.

10. 4.
296. Gartenbauausstellung: Beteiligung wird wegen der finanziellen Lage der Gemeinde abgelehnt.
Neubau Ostfriedhof genehmigt (Verfügung des Regierungspräsidenten vom 11. 4. 33).
Kosten für 33: 215 700 RM. | 6l.-Werk: 80 000 RM. | Neubau: 240 % Zuschuß aus Grunderwerbsteuer-Mitteln bewilligt; 250 % " " " unbelastet; 440 % Zuschuß aus Grunderwerbsteuer-Mitteln; 1200 " " " Kapital.
Kommissarischer Bürgermeister Mahs: Gehalt ab 1. Juli 400 RM monatl. (Verfügung unter Abzug der Kassen-Mittel).
Schriftführer: Max Rösterman[illegible]
Kassenverwalter Paul Kuhlmann: Gehalt 600 RM jährlich.
Beisitzer Peter Kruse: 3 Wochen Vertretung mit der Stadt.
14. 11. Bürgervorsteher: Mahs 100 % (einfacher Beschluß).

1934.
23. I. Die Gemeinde-Verfassungsgesetz vom 15. 12. 33 (Kreisblatt): bitte zu beachten, die Regierungspräsident bereits die Bürgervorsteher; von der Verfassung eines 3tes wird abgesehen; Freudenthal schließt aus). 11 Gemeinderäte, also im ganzen 14 Köpfe.
23. II. Kinderanleihe in Bleeck: Verfügung. Beschluß kommt nicht zustande.
5. III. Prüfung der Gemeinderechnung ist mündlich Stadtv.-Angelegenheit.
Rentabilitätsberechnung: Garbek wird vom 1. 4. 34 ab benutzt sein.
Gemeindegrundstücke, Verpachtung: Mahnung zum Termin.
Pachten, neue: Beschluß vom 1. 1. 32 fällig gewesene, wurden in Schulden und über 1900 M niedergeschlagen.
31. III. Zahl der beigeordneten: Gesetzliche Bestimmung wird auf 3 festgesetzt.
Zahl der Gemeinderäte (Ratsherren): " " 7 "
Bürgermeister: Mahs wird auf der Karte „Neue Neubauten" voll verbreitet werden.
30. 6. Mahs unabkömmlich für eine kurze Aufgabe, geht als Oberbürgermeister nach Barmen.
24. 7. (Gem. Schlachthof): Mündliche Beratungen: Bornhöft, Nickel, Dehn, Sievers, Horst, Kohfeldt u. Warenkunde; die Verhandlungsurkunden wurden ihnen zugestellt.
Friedhofswesen: — —
Für Erdbestattungen (Grabaushebung, Totenwaschung, Leichenbegleitung) 2 Gemeindearbeiter + Überzeitarbeiter werden im ganzen 900 M bezahlt gestellt.

11.9. Bergelkuhlen — Bürgermeister Kuhl, Gut Gagow, bittet die Bergelkuhlen durch Notar Piergrossow, sowie auch Parkbergschule Hall finden Zustimmung.

Abschlagszahlen Kommunalabgaben — Rente künftig 1/6 der bisherigen von 5 M jährl. für den am Fuhlen abgebrannten Hof werden als angemessen erachtet. Schwarz, Altonaerstr., wird auf 2 M ermäßigt.

Jahresabschluß 33: 207600,53; 214847,40; + 7247,87 M., wozu Überschüsse 9820,37

11.10. Luftschutzplan, Kalkulierung für 2167 M gebucht; Grundstück auf 10 Jahre für 100 M als Kraftstoff zu vergeben verpachtet

Morgalesverband — Aufsichtsratssitzung anberaumt von der Stadt.

31.10. Bürgersteig für 35: nächste Sitz.

19.11. Wasserleitung — Arbeiten, Absenkung, aus Bergberger Straßen beschafft, werden erörtert.

Lande-Stadt — Material ist erfolgt, nicht zufrieden der Stadt. Es soll Verteilung einzelne werden der Feuerschutzverwaltung muß entsprechend Kurzschluß der Bürgerkasse abgeändert werden.

22.11. Antrag der Stadt auf Hilfe der alten Kürsenbr. — Antrag der Stadt: genehmigt, Höhe Anleihe bis zu 34000 M nötig.

27.11. " — Die Regierung wird eine neue Anleihe für die Stadt nicht genehmigen bei Landratsverfügung enthält der Kreisbeitrag gegen 5% Zinsen in 10% Tilgung mindestens eingezogen werden

7.12. Uckermark — Landrat von Mohlfeld der neuen Bürgermeister an, der Bestätigung vom Regierungspräsidenten

~~1.~~ 29.12. Stadt d. Provinz — Provinz genehmigt

1935 7.II. Alter Kürsener — (1.22.11.34) wünscht die Hilfte der alten Kürsener für 30000 M u. 1268,71 RM aufgelaufenen Zinsen (bis 30.11.34) von Weinberg haben die Hälfte, beide Kalkulat.-Antrag, wird von Alexander für 25000 M + Kosten angeboten, kann abgelehnt werden

Kommunalbürgschaft (Bergelkuhlen Kreis) — die von Stadt beantragt wegen für die Stadt Bleech- Berg Gesellschaft gelegentlich der Errichtung dieser Straße als Kleinbahnstrecke

Nachtrag — Nachtrag, genehmigt

14. März Stadtsparkasse — Antrag der Stadt auf Langlinienbus d. Jörgensen

angenommen

16. ~~August~~ April — beigeordneter Claassen wird als 3. Beigeordneter eingesetzt, bestätigt vom Regierungspräsidenten, Amtseinführung am 16. April durch Bürgermeister.

Kürsener genehmigt

Anleihe 25000 M zum Kauf der 2 Hälfte der Kürsenschen Häuser abgenommen.

Gemeindegrundstücksamt zu Schlesenz — Gemeindegrundstücksamt, gebildet unter Mitwirkung des Kreisbauamts, Leiter Schönwaldt in Finsberg der U. Werke für 32 u. 33 durchgeführt und materielle Lösung

20. Mai Bauschutzstelle — Generalverband wird gegründet. Zur Kalkulierung ist alle zum Bau nötige einzusehen (Bürgersteig, Straße, Gartenzaun, Toilette und Neues, in die Gemeindestraße eingebaut werden). Mit ist neue Bauordnung Normalisierung abgestellt worden.

Bauschutzstelle Stadt

Hauptgebäude Kgl. Bauschutzst.

Der geänderte Kostenplan ist als endgültig anzusehen.

Abstellungen für Bauschutzstelle

2 Abstellungen auf dem Grundstück Bitterlein zugelassen. Die Kostenanschläge einschließlich Einzäunung, Fenstern, Tür etc., sind zu genehmigen, die Bauarbeiten sind nach den jetzt geltenden Bestimmungen durchzuführen.

27.6. Genehmigung des Bad Baumstadt

1. Der Bürgermeister wird [illegible]
2. Dem [illegible] 3 Stimmen. Bürgervorsteher [illegible]
3. Die Zahl der Ratsherren beträgt 8.
4. Zur beratenden Mitwirkung werden für folgende Verwaltungszweige Beiräte bestellt:
   a) für finanzielle Angelegenheiten
   b) [illegible]
   c) für die Ratsherren der Obl. Elektrizitätswerk.
   Der Bürgermeister kann auch sonstige Beiräte zur beratenden Mitwirkung in bestimmten Einzelfällen berufen.
5. Der 1. Bürgervorsteher erhält als Aufwandsentschädigung 200 RM, [illegible] jährl. Ersatz.
6. Bürgerin, die mindestens 20 Jahre ununterbrochen ohne Tadel [illegible] Ehrenbürgerin [illegible] Stadtältester verliehen werden.
7. Diese Satzung tritt an dem der Bekanntmachung folgenden Tage in Kraft.

Verkauf Kurhaus Verpachtung Neubau Badehaus

Der Bürgermeister wird die Verhandlungen mit der Arbeitsfront und der NSV zum Abschluß zu bringen suchen. Ziel: Errichtung eines Kurhauses + eines Kurmittelhauses mit Wasch- und Duschräumen; Kostenschätzung rund 100000 RM (Ca 50000 für 35+36).

Reichsstraße Altona-Kiel

Linienführung Neubau der Reichsstraße im Bereich der Stadt.

Kurhaus Rf.-Heilstätte

Bitte will sich auf 1 Obergeschoß beschränken, dennoch wird die Vorlage zum Hochgenehmigen abgegeben. (Lage in Verhandlung).

Vorzugszeitpunkt Prozess Ende

auf dem Bleeck? grundsätzlich nichts einzuwenden. Jetzt an den Reichsgerichtsrat; gerichtliche Feststellungsverfahren werden Vertreter der Stadt wird für erforderlich gehalten.

19.7. Neubau Obdachlosenheim

wünscht Hervorhebung, da zu den bisher der Stadt entstandenen Kosten von rd. 9000 RM weitere 3-4000 RM kommen. Wird abgelehnt, gemäß der Verfügung [illegible] Kreises [illegible] Hinweis auf Lage zur Ablage.

6.9. Stat. für 34: Obligationsgarantie der Kreis-Sparkasse

463.511,73; 443860,98; +19650,79. (Abgeschlossen).

Angebot wird abgelehnt zugunsten der Neubauten, dass dem Kreistag d. Stadt Altona Schaffung einer Anleihe zu günstigen Konvertierungsmöglichkeiten vorgeschlagen werden.

Abgrenzung Grünanlage Heilstätte

Plan wird zur [illegible] warmen Mun. Rf.-S. zurück sowie die Anschlußkosten. Kleinbahn genehmigt.

Arbeitsbeschaffung: Reichsstraßen des Arbeitsdienstes soll entstehen; es ist mit den Verhältnissen der Obl. 8/73 in Fin. nicht auf zu kommen.

Moorpolder

mit der Stadt der ehem. Kurf. für [illegible] 3000 RM [illegible] an die Heilstätte abzugeben. (Siehe S.

Vertrag am

23.8. geschlossen mit der Arbeitsfront; gegen 450 RM Ersatz [illegible] für Räumung der Obl. Kirch. zu übernehmen.

Prozess Ende

Gemäß Regelung [illegible] Ergebnis der Rechtsverfolgung vor dem Reichsgericht wird bekannt gegeben

21.10. Kreistag für 36 ist von 50 auf 65% d. ursprüngl. Steuersätze erhöht worden. Bedürfnis bis Betrag v. 5500 M Erhöhung.

oder 18. 35? 25.10. Bürgerst. - 36 Kreistag setzt auf 300% erhöht. (Prot. S. 211)

11 Hauptsatzung vom 27.6.35 genehmigt (zu veröffentlichen).

29.11. Vortrag über Arbeitsfront wegen Ab. Kassenführung.

28.12. Forstb. Pfl. Pfälzerstraße 20 b neue Grenzbestimmung

Vorschlag über Verpflichtung des Oberbürgermeisters

1936 14. Jan (Rende)? Post wurde: (Fr. Meyer Buhse Ende).

10. März Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Jan. 1935:

Etat f. 36 323000; Fehlbetrag rd. 12000 M.

Steuer: Grundvermögen I: 290%
" II 250%
Gewerbesteuer E 440%
Ertrag 1200%
Grundsteuer Ertrag 88%
Ertrag 240%
Bürgersteuer 300% an Reichsfinanzverwaltung

Kirche d. Stadt Kiel, Privatk., neuen Bürgermeister Kirchenvertrag vom 15. II: für finanzielle Verw. und Rechtsangelegenheiten der Kirchengemeinden und Verbände; Vorgänger, die nicht Kirchenmitglieder sind, oder früheres Mitgliedschaftsverhältnis ist unklar oder offen; oder Vorgänger Kirche bezeichnet. Neu kein festes Verf.

Strom v. Kiel-Flensburg; Bürgermeister soll die Verhandlungen führen

Kl.-Werk Kiel Antrag der Regierung für Ausführung der Kraftübertragung; Stellungnahme der Ratsverwaltung fort.

Übermarkt Kiel-Holtenau Genehmigung für Ausführung der Kraftübertragung; Verfügung fort ab nun vom 1. Okt. 1934. Vertrag bis 31.12.35 Verpflichtung; Vertrag vom 6.00, 21 Pf. Stromgestehungskosten. Übergang für 6.00, 21 Pf. Stromgestehungskosten. Übergang auf Kiel-Holtenau. Rückgang wird angestrebt. Übergang wird ab 1.1.36 eine gesamt. Zeit, von 300 h. kWh.

Miete für die Dienstwohnung monatlich vorausbezahlt, allerdings eine Frist aufzuheben.

30.4. Kl.-Werk Genehmigung der Regierungspräsidenten hinsichtlich Kraftübertragung. Vertrag ist abgeschlossen worden.

Forstbeamte Dessen Antrag hat beim Reichsgericht Revision beantragt.

" Diedrichsen. Klage gegen ihren Amtsgericht abgewiesen

27.8. Etat 35: 249063,56; 238338,14; + 10725,41. } aus der Ausführung besonderer Ausgaben entstanden

Zuschußverwaltung 57338,07; 54706,87; - 3392,80 } Mehrausgaben zu übergeben.

Kl.-Werk Überschuß: an 1935 = 12421,84 RM
" 34 = 6963,02 "

Grundstücksverkauf "Bollbrügge", am Gelände des alten Kirchhofs, bestätigt Fr. Gipp, wird von der Stadt für 550 M verkauft (0,4702 ha).

Besorgung von Bauverbot (gemäß Ortsstatut vom 7.4.1905). Für Gebrüder Schnoor:
1. Der Genehmigung kann der Aufbau der Maschinen (Regelung, Verkaufsbaracke etc. nicht verlangt werden.
2. Bei einem Verbot Kiefer Kinder sind Entschädigungsansprüche zu zahlen.
3. Der für den Neubau nötige Grund ist unentgeltlich abzugeben
4. Der zu errichtende Gebäude darf nur im Einvernehmen der Bauverwaltung der Pfälzerstraße [illegible] werden.

Forstw. Genossenschaft Mindestgröße morgen (1900 M) [illegible] werden; die Summe der Kasse gibt 800 M Zuschuß.

30.9. Umwandlung } der Anleihe ab 1 April 36 kommiss. Ges. Gruppe 4 d.
1.10. Polizeiobermachtmeister zum Polizeihauptwachtmeister befördert Ges. Gr. 7 b mit 12 j. Dienstzeit im Beamten- u. Gemeindedienst.
6.10. Miete der Turnhalle die Fortsetzung der Beschlagnahme bis 31. III. 37 verlängert (s. Beschluß der Ratsversammlung vom 12.5.31.)
Ortsstatut, die Feuerwehr betr. } Nachtrag vom 12.5.10 wird in § 2 geändert:
Der Ausschuß der einzelnen vorgeschlagenen Grundstücke an die Feuerwehr-Verlage geschieht auf Kosten der Eigentümer bezw. Nutznießer. Unterhaltung u. Reinigung der Ausschlagleitung obliegt dem Amt.
Freibadeanstalt gegen die geplante Durchführung des 1. Bauabschnitts werden Bedenken nicht erhoben.
20.11. Fischereiverpachtung. Angebot des Anglervereins „Hecht" für Kremsdorf genommen. Gegen Verpachtung auf 12 Jahre wird nichts erinnert.
18.12. baupolizeilich } bauhofsch } an Hermann Nissen Bauparzelle (684 qm à 2 M) verkauft.
1937 12.2. Forstl. Pläne Pflichtbeiträge der Grundsteuerbände:
20 % von den beiden Grundsteuern (Krg. + Gbrg.)
1.33 M für jedes forstw. ausgen. Hektar.
19.III. 8. Uhr Sitzung an der Werksfeier ab 1.4.32 beendigt.
RM-Mark Reinvermögen 1935 festgestellt mit 132 791 M (34. 144631 M)
Etat 1937 343 400 M, außerordentl. 5250 M veranschlagt.
Steuern 290 % von Grundst. unveränderten Grundbetrag von Gruppe I
250 " " II
Grundsteuer-Leistung v. Kapital je 2 20 %
Filialsteuer 44 % des Maßbetrages der Realsteuern
Bürgersteuer 300 %.
Kassenkredit festgesetzt 20000 M (16000 Rmk, 4000 E. W.).
Prozess beendet Kosten wurden für außergerichtliche Vergleich, wurden für Durchführung des Prozesses
Wiederaufforstung Instandsetzung von 2500 M monatl. vorgesehen genehmigt.
11.5.37. Eingehende Elt-Werk Darstellung der forstl. für Licht- u. Kraftstrom. [23.8.: vom Reg.-Präsidenten genehmigt]
Übereinkunft mit der Übernahmeleitung Kreis Segeberg abgeschlossen
(unter Vorbehalt der Genehmigung der Aufsichtsbehörde) durch Gemeinde Berlin A.G.
Nachtspeicherofen Zusatzbeschluß zu Vorschlag VI vom VII 3 zu den Kosten
Elektr.-W. Anzuschaffen vom 12. III 3 gleich aufgenommen.
Mergelverband Grundstücksgrundstücke beim früheren Mergelverband soll abgegeben werden. Vorschlag 3000 M bei der Abstimmung Zentral-Bodenkredit A.G. Berlin (Aufsichtsbehörde für genehmigen)
Kommunalprüfung für Neubau wird einst vorgesehen.

23. Aug. Jahresrechnung für 36:

	Rücklage Soll	Ist	Rest	
Ordentl.	269.966.81	250 341,10	+ 19625,71	Aufsichtsbehörde genehmigt
	Rückg. 248.994.54	249 893,24	— 898,70	
	+ 20972,27	447,86	800 —	
Restpersonalbestand	16924,10	16124,50		
	19147,22	19147,22		
	fehlt 2222,72	fehlt 3022,72		

Elt-Werk Reinvermögen 1935 = 12 421,84 M } Bilanz
36 = 14 551,54 " } Gewinn-Konto
22.9.
12.10. Reichsstraße Kiel-Altona: Abänderungen u. Ergänzungen für die Gestaltung der Durchgangsstraße, getroffen von dem Landrat, Kiel, Gez. Lehmann: Stellungnahme: wie das Kreisbauamt Segeberg u. genehmigt.
Kunde, Kassenführer tritt am 2. VIII. 1937 in Kiel.

12.10. Postneubau wird wichtig durch die Umwandlung der Bauart in Verbindung mit Bauverwaltung beschäftigt. Neubau durchgeführt, bewährt. Kosten auf 75-80000 M geschätzt.

Zu Beratung über Vorlage um die Volksförderung a.G. im Mai: Grundsteuer 9870; Gewerbesteuer 3140; Bürgersteuer 270. Keine Änderungen. Genehmigung einstimmig.

Grundstück neben Gärtnerei Kurtzberger bei der Försterei Neuhof, Karlsfeld (Thranesweg 14/10 38) } angeboten für 15000 RM Bauverwaltung hält 11500 M für angemessenen Preis.

21 Nr. 38 (Thranesweg) dem Schlossermeister Max Weisberg abgegeben gegen 4 RM à 9 m zu übernehmen. Bürgermeister und Beigeordneter.

Sparkasse Lastenbewilligung für bis 300 M Baukostenzuschuß für 2 Häuser bewilligt.

Mai 4 Klassenräume werden durch die Kinder „Heimstätte Ostl.-Hofg. a. d. L. fertig.

Mai Ostl. Übergabe? Nordwestl. Karlsfeld soll der Übergabe übergeben.

Sparkassenbericht für 36 über die Prüfungsstelle des Ostl.-Hofg. Sparkassen — ordnungsmäßig durchgeführt.

Allgemeines Im Anschluß an die Sitzung teilt B. mit, daß er gestern einer Sitzung beim Amt Altona beigewohnt hat. In seinem Rechtsbezirk gibt es die gemeinsamen Aufgaben in den letzten 3 Jahren stets in derselben gleichen Problemen: Reichsautobahn Hamburg, Ausbau des Kanals Schleswig, Hochwasserschutz an Altona-Kiel, Errichtung von 4 Volksschulklassen, durch den Bürgermeister. Er dankt den Kollegen dann für die Mitarbeit und Anregungen der Amtsverwaltung für diese Mitarbeit und gibt Verabschiedung ist. Hat sehr vor, daß die Arbeit auf der Linie gesetzt werden, die beim Amt der Landesplanung zu besonderen Nutzen dem gemeinschaftlichen bekannt sind. Er erklärt, daß er bereit sei, in den von ihm angenommenen, noch nicht erledigten Angelegenheiten notwendigen Falls mitzuarbeiten, da er sich dafür verantwortlich fühle. Er bittet um Mitteilung der Ernennung des Direktors der Amt seit dem 14.10. — Bürgermeister Schlichting spricht dem Bürgermeister im Namen der Beigeordneten Dank für die Kollegen über die Fortführung der Geschäfte während Krankheit für die Zeit fortzusetzen. — Landrat Dr. von Mohl bestätigt die Ernennung des Direktors, daß die Dienstgeschäfte der Amtsverwaltung, soweit sie zur Bearbeitung kommen, vorläufig geleitet werden. Er hat mit Bürgermeister gegenseitige Abstimmung die Grundlage dafür gegeben haben. — Kreisleiter Stiehler wünscht, daß man gerne eine Zeitlang als Bürgermeister wie auch als Kreisbeauftragter der Partei wirken möge.

Bürgerm. Haas Übernahme Delmenhorst (vor 3 Jahren).

14.10. Sparkasse Grundstücksverkäufe einstimmig bis zu 10000 M gegen einfache Hypothek oder weitere Sicherheit gegeben, aber jederzeit kündbar u. eingetragen nicht mehr als 40% vom Sparkassenbestand pflegt Sicherheit haben.

18.11. Grundstücksverkäufe wurden in Ortspflege genommen } Hafenkrüger, Gefangenenlager. Neuer Bürgermeister [illegible] (Die Nordseite ist zurzeit das alte Kirchhof mit Hügeln Gräber. Vergessen vom Nordwald u. im Winterhalm künftig erwarten.

Hellm. Bürgerm. Schlichting } ab 1.10.37 monatl. 120 M Dienstaufwandsentschädigung festgesetzt. Genehmigung des Bürgermeisters a.D. H. Rave.

15.12 Prozeß Ende/Stadt wird beendet durch die Annahme eines Vergleichsvorschlages seitens des Kieler Oberlandesgerichts. Der Stadt erwachsen daraus ernsthafte Verpflichtungen, die durch einen Anleihe in Höhe von 22000 M in der Hauptsache geleistet werden sollen.

gez. ~~Uhrmacht~~ Schlichting ~~u. 2 Ratsherren~~

30.12. Gemeindeprüfungsamt in Segeberg. } und Landrat haben die Jahresrechnung für 1936 geprüft u. genehmigt.

Bürgersteine für 38 : 350%.

~~Etat 1937~~

Sparkasse (Stellenplan) beantragt Anstellung eines Buchhalters Tarifgruppe VI (Änderungen des Stellenplans) bedürfen Genehmigung der Landrat

Grundstücksverkäufe: a) (Bahnhofstr. 25 an Geschäftsführer Aug. Bohnsack für 3600, Kosten zu seinen Kosten, muß spätestens bis 31.12.42 bebaut sein.

b) Grundstück Lehmkühlen für 3600 an Carl Sievers, Kosten u.a.

c) Parzelle Gespenstersholz Angebot unterwertig.

d) Kaufvertrag zwischen Kurt Meyer u. Sparkasse genehmigt, der die Abmachung enthält, daß Meyer verpflichtet ist, zu gleichen Bedingungen einen entsprechenden Vertrag mit der Stadtverwaltung abzuschl.

16. August 38.

H. Harbeck